

„Gepflegt die Batterie abklemmen“

Festivalstimmung Das Großereignis „Rock am Härtsfeldsee“ sorgt auch abseits des eigentlichen Geländes für Umsatz in der Gemeinde Dischingen. Viele Übernachtungsorte sind längst Stammquartiere. Von Jens Eber



Im Biergarten des „Goldenen Rössle“ in Dischingen kamen treue Freunde des Rockfestivals zusammen. Im Vordergrund links Jörg Sandmann und rechts der ortsansässige Taxi-Unternehmer Markus Gruber.

Jens Eber

A A

E

s ist Freitagnachmittag in Dischingen – ein paar Stunden vor dem Startschuss zum „Rock am Härtsfeldsee“. Im ganzen Dorf sind auffällig viele Menschen in schwarzer Kleidung zu sehen. Im Biergarten des „Goldenen Rössle“ sind Jörg Sandmann und seine Freunde angekommen – fast könnte man sagen, sie sind

heimgekommen. „Wir waren 2009 das erste Mal hier“, sagt der 55-Jährige. Seither sind er und einige metalverrückte Kumpels „mit wachsender Begeisterung“ immer wieder gen Süden gefahren. Längst hat sich die Gruppe um einige „Südlichter“ erweitert, die Anlaufstelle ist aber die gleiche geblieben.

Für „Rössle“-Wirt Edric Moshidi sind die Fans aus Osnabrück auch ein besonderer Besuch: Aus lauter Treue zu Dischingen und dem Gasthaus ist der Trupp auch im vorigen Jahr angereist – obwohl das Festival der Pandemie zum Opfer gefallen war.

Sie seien schon auf vielen Festivals gewesen, sagt Sandmann, umso mehr könne er den Dischinger Veranstaltern bescheinigen, einen tollen Job zu machen. „Es ist grandios, was der Verein hier auf die Beine stellt“, sagt er, bevor die Gruppe die nächste Runde Bier und – eine stabile Grundlage für den langen Konzertabend muss sein – dazu Zwiebelrostbraten, Currywurst oder Schnitzel zu sich nimmt.

Derart gestärkt, könnten sie den Weg zum See eigentlich gut bewältigen, sie winken aber ab: Mit dem Dischinger Taxiunternehmer Markus Gruber verbindet sie längst eine Freundschaft. Er fährt sie zum Gelände und holt sie bei Bedarf auch wieder ab. Mehrere Gruppen, die übers Wochenende in und um Dischingen nächtigen, lassen sich von ihm fahren. Auch ein Vorteil, so einer der Osnabrücker: „Wir können uns gepflegt die Batterie abklemmen.“ Sprich: An Bierumsatz sollte es nicht mangeln.

Metal und Ritterburg

Im Ballmertshofener „Hirsch“ sind ebenso Fans untergekommen wie im Demminger „Stern“, wo ein Paar Unterkunft gefunden hat, dessen Sohn gestern als Gitarrist auf der Festivalbühne stand. Und weil Metal und Ritterburgen eine gängige Kombination sind, wird am Wochenende auch Burg Katzenstein bevölkert. Darunter ist eine Gruppe Metal-Fans aus Ludwigsburg, seit 2014 Stammgäste am Härtsfeldsee und seit dem Folgejahr auf Burg Katzenstein. Damals übernachteten sie zum ersten Mal bei der Familie Walter und kamen seither immer wieder, erzählen sie, während aus ihrem Lautsprecher „Black Sabbath“ und „Volbeat“ durch den Burghof schallen.

Als sich der graue Himmel dann zu einem Wolkenbruch entschließt, öffnet Roswitha Walter kurzerhand den Burghof und schürt dort den Ofen ein. Für das Ludwigsburger Dutzend ein weiterer Beleg dafür, wie familiär es nicht nur auf dem Festivalgelände zugeht. Auch Team Ludwigsburg ließen sich von Corona nicht abhalten und kam 2021 trotzdem nach Katzenstein – nur eben ohne Festival.

„Das sind tolle Jungs und Mädels, da hat sich eine schöne Freundschaft entwickelt“, so Walter, die für die angereisten Stammgäste längst nur noch „die

Rosi“ ist. Da wundert es nicht, dass sie einen vergangenen Jahr vergessenen Kulturbeutel kurzerhand über den Stammtisch hängt und mit den schwarzgekleideten Metallern ins Gelächter einstimmt, als dessen Besitzer ihn nahezu fassungslos wiedererkennt.

„Stark erhöhte Nachfrage“ erwartet

Schon am Donnerstag waren in Dischingen die ersten Festivalbesucher unterwegs, um sich mit Verpflegung einzudecken. Mit der Erfahrung aus den Vorjahren hat sich der Handel auch darauf eingestellt. Laut einer Auskunft der Netto-Pressestelle rechnet man in der örtlichen Filiale am Wochenende mit „stark erhöhter Nachfrage“ nach „Einweg-Getränken, Süß- und Salzgebäck, Eis und Tabak und Zigaretten“. Auch der Personalstand sei entsprechend verstärkt.

A A